

Stadt und Mobilität:

Was kann Hamburg von anderen Städten lernen?



Informations- und Diskussionsveranstaltung der Stiftung StadtLandKunst und der Patriotischen Gesellschaft von 1765

Die globalen Klimaschutzziele erfordern eine Transformation der Städte: Weniger Versiegelung der Flächen, weniger fossile Energie, bessere Luft, soziale Gerechtigkeit. Die Transformation der Mobilität ist dabei eine der Herausforderungen und zugleich eine große Chance für mehr Lebensqualität. Wir wollen an Beispielen schauen, was andere Städte sich trauen, nachfragen, wie es dort dazu kam, und diskutieren, was wir für Hamburg daraus lernen können.

Termin: Freitag, 17.8.2018, Einlass ab 18.00 Uhr, Beginn 18.30 Uhr

Ort: Haus der Patriotischen Gesellschaft, Kirchhof-Saal, Trostbrücke 6

Moderation: Frank Engelbrecht, Hauptkirche St. Katharinen

Einführung: Iris Neitmann, Architektin BDAao, Stiftung StadtLandKunst

Bericht: Von der autogerechten Stadt zu mehr Lebensqualität und Mobilität für alle
Prof. Dr. Ing. Hartmut Topp, Verkehrsplaner

Podiumsrunde: Dr. Philine Gaffron, TUHH/ Christoph Färber, Handelskammer Hamburg/
Natalie Rodriguez, Hamburger Hochbahn

Bericht: Mobilitätsstrategie einer Hafenstadt mit reicher Geschichte: Valencia
Boris Strzelczyk, Freier Architekt, Valencia

Schlussrunde mit VertreterInnen der Hamburgischen Bürgerschaft und dem Publikum



Patriotische Gesellschaft

Stiftung STADTLANDKUNST

Die Platzzahl ist begrenzt. Wir bitten um Anmeldung bis zum 15.8.2018 unter
info@patriotische-gesellschaft.de oder info@stadtlandkunst-hamburg.de

Patriotische Gesellschaft von 1765, Trostbrücke 4-6, 20457 Hamburg, Tel. +49 40 30 70 90 50 -0
STADTLANDKUNST gemeinnützige Stiftung b.R., Am Sandtorpark 12, 20457 Hbg., Tel. +49 40 44 08 85